

om 23. Dec.
Berlin Lomb. 7.
— entlagen 5. — Wisa.
— Paris 3. —
— Wien 5.

Wienmärkten im
den: 80 Stück Groß-
164 Käfer, 1. Qual.
re — 11. Qual.
eine, 1. Qual. 37.
b. Schweine 1. Qual.
gewicht. — Handel

Wienmarkt. Zugs-
50 Schafe u. junge
allen etwa 150 Stück
falsche Käse 30.
Käse 152 302.
en 126—216, 6 Käse
re 102—216, 6 Käse
Käse 53—75, 10.
r. 8, 9 und 10

om 24. Dec.
ittags) 2,95 — 0,10
om.) 0,00 — 0,00
om.) 1,98 — 0,01
ittags) 0,62 — 0,05
abends) 1,86 — 0,9
") 0,00 — 0,00

ung, 1,50 M.
e Hof bei Berlin

en
og!

r zart
Druck-

r.
er 100

bsame

Orden.

in 29. Dec., Mor-
der Waisenhaus-

Messe
ir
a Goebels.
Betheiligung fadet
der Vorstand.

machung.
Ortschaft Vork
Wirts. verhängte
durch aufgehoben.
meinde ist nunmehr

4. Dec. 1898.
olizeiverwaltung:
Bürgermeister:
Wootens.

ufforderung.
auf, die rück-
welche an meinen
Klapp, Neuf,
sind, bis zum 4.
zu bezahlen,
gerichtlich einge-
Lambert Klapp.

enn-
ritus
Brantwein)

potheke.

nicht.
Glan-
alzet-
Pak. 30 Pf.
Möhren,
bei 22.

pätet.
Driesch!

n Hauptmann, dem
Herrn

J. Madenhein,
n Namenstage die
n. Gegenwärtige
net von seinen
enadien.

ein Belg.
erhält eine Belg-
Münsterfr. 18.

Telephon-Anschluß 53.

Neuf-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuf und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau.

Expedition: Neuf, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuf-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinsblatt.
Preis pro Quartal in Neuf durch Bote ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrebetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuf-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaussträfligen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Abatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 294.

Mittwoch den 28. December 1898. (Unschuldige Kinder)

25. Jahrgang.



Gratis
bis zum Ende des Monats liefern wir von heute
ab allen Denjenigen die

**Neuf-Grevenbroicher
Zeitung,**

welche sich als

neue Abonnenten

vom 1. Januar ab einschreiben lassen.
Die bereits erschienenen Nummern des

Feuilletons,

ferner unser praktischer

Taschen-Fahrplan

werden **gratis nachgeliefert.**

Außerdem erhalten die

Neuabonnenten

unsere in den nächsten Tagen erscheinende

elegante

Schreibmappe.

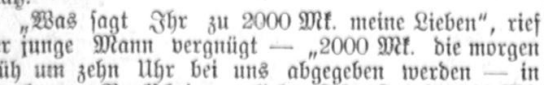
Abonnements bestellt man bei allen Postan-
halten, unseren Agenturen und Boten sowie für
die Stadt bei unserer Geschäftsstelle, Markt 15.

Ergebnis

Redaktion und Verlag

der

Neuf-Grevenbroicher Zeitung.



Aurora's Prüfungen.

Von E. Lovett-Cameron.

(Nachdruck verboten.)

Kapitel 15.

Eine halbe Stunde später sprang David zwei Stufen auf einmal — mit einem fröhlichen Gesicht, als er seit vielen Tagen geizig, die Treppe hinauf. Robert Strange hatte eben das Haus verlassen.
„Aurora, Aurora!“ rief er erregt, wo bist Du? Ich muß Dich gleich sprechen!
Aurora öffnete die Thür und trat heraus, ganz verwundert über den fröhlichen Klang seiner Stimme. Die kleinen Mädchen folgten ihr auf den Vorplatz.
„Was sagst Du zu 2000 M. meine Lieben“, rief der junge Mann vergnügt — „2000 M. die morgen früh um zehn Uhr bei uns abgegeben werden — in nagelneuen Banknoten, liebe Schwester! 2000 M. werden uns gerade wieder auf die Beine helfen, nicht wahr, Aurora? Und wir wollen morgen Ochsenbraten essen und auch einen Plumpudding, Dolly, so wahr ich David befehle!“

Die kleinen Mädchen lachten und hüpfen vor lauter Freude und flachten vor Freude in die Hände, schon die Worte „Braten“ und „Pudding“ machten den armen, kleinen halbverhungerten Geschöpfen den Mund wässern. Nur Aurora blickte ernst und bestürzt, und aus ihren Augen sprach nichts als Zweifel und Besorgnis. Sie durchschaute die Natur des Mannes, der eben fortgegangen, besser, als ihr Bruder und fürchtete, sie würde nicht recht, was.

„Was soll das Alles heißen, David? Wie, um Himmelswillen, willst Du Dir bis morgen früh — auf rechtliche Art — das betonte sie mit großem Nachdruck — „2000 M. verschaffen?“

„Dadurch, daß ich das, was mir gehört, verkaufe“, antwortete ihr Bruder mit einer gewissen Grobtheit. Aber unter ihrem ersten und besorgten Blick fand ihm das Herz. Was würde Aurora, die so stolz war, schließlich zu dem Handel fagen?

„Was schlägst Du vor, zu verkaufen?“ fragte das junge Mädchen, und sah ihm fest und kalt dabei ins Auge.

„Nur die — die Bilder im Wohnzimmer“, stammelte er, „sie nützen uns gar nichts, weißt Du.“

Telegr. Depeschen der Neuf-Grevenbr. Zeitung.

□ Berlin, 28. Dec. Der Reichstag wird sich der Woffischen Zeitung zufolge mit der Stellung der Verträge bei den Krankenkassen, insbesondere mit der freien Arztwahl zu beschäftigen haben.

(S) Berlin, 28. Dec. Wie die „Köln. Vztg.“ zu melden weiß, soll die Abreise des Königs bestimmt am Anfangs Mai in St. Petersburg eröffnet werden.

* Brüssel, 28. Dec. Gestern Vormittag stürzte im Wyngael ein Haus ein. 3 Personen wurden getödtet, mehrere schwer verletzt.

* Budapest, 28. Dec. Gelegentlich der neuesten Bankstürze fanden 6 Duellen statt.

* Rom, 28. Dec. Die Agencia Stefani meldet: Alle Nachrichten aus Afrika sind befriedigend. Gegenwärtige Gerüchte sind unbegründet.

* London, 28. Dec. Die Lage auf den Philippinen ist ernst. Der Congress ist verschoben worden, da sich der Ausarbeitung einer Verfassung Schwierigkeiten in den Weg stellen.

* Madrid, 28. Dec. In den baskischen Provinzen finden zahlreiche Verhaftungen von Anhängern Don Carlos statt.

(S) Madrid, 28. Dec. Im Befinden Sagasta ist eine Besserung eingetreten.

* Washington, 28. Dec. Präsident Mac Kinley soll beschloffen haben, am 1. Januar die amerikanische Flagge ohne besondere Feier heben zu lassen.

Deutschland.

* Berlin, 27. December.

* Eine neue päpstliche Nuntiaturn in Petersburg? Einer Petersburger noch unbekannten Meldung zufolge hat Graf Murawiew, Minister des Aeußeren, dem Kaiser Nikolaus ein Projekt vorgelegt, welches ihm, dem Grafen, bei seiner Anwesenheit in Paris vom Erzbischof Richard zur Unterbreitung beim Jaren mitgegeben wurde. Es handelt sich um die Errichtung einer Nuntiaturn in Petersburg, wodurch alle kirchlichen Angelegenheiten des katholischen Russlands reguliert und die politische Frage einen anderen Charakter erhalten würde. Der Zar habe gefunden, daß der Vorschlag realisierbar sei. In diplomatischen Kreisen machte die Angelegen-

viel von sich reden. Bei etwaigen Feindseligkeiten zwischen katholischen Ländern würde alsdann der Nuntius in Petersburg direkte Unterhandlungen durch die russische Regierung anbahnen können. Seit Jar Paul I. hat keine Nuntiaturn in Petersburg bestanden. Der letzte Nuntius war damals Graf Ritta, der eines Zwischenfalles wegen innerhalb 24 Stunden Russland verlassen mußte. Die Reaktivierung des Projectes wäre daher von weitgehendster Tragweite. Wir registriren die Meldung vorerst unter der gebotenen Reserve.

* Eine Entschädigung für die Richter soll in der nächsten Session des Landtages beantragt werden, die ihres Alters wegen nicht mehr im Stande sind, sich mit dem im Jahre 1900 in Kraft tretenden neuen Bürgerlichen Gesetzbuche vertraut zu machen, und daher gezwungen sein werden, ihren Abschied zu nehmen. Die Altersgrenze soll auf das 70. Lebensjahr festgelegt werden.

* Zur Organisation des Kriegervereins. Nachdem in allen deutschen Bundesstaaten die einheitliche Organisation des Kriegervereinswesens zum Abschluß gebracht ist, soll die Auflösung des jetzt bestehenden deutschen Kriegerbundes und die Zusammenfassung der einzelnen Landes-Krieger-Verbände in einem deutschen Kriegerverband erfolgen. Das Bundesvermögen wird auf die einzelnen Bundesverbände übergehen.

* Der französische Votschafter beim Vatican. Dem „Hamb. Corr.“ wird aus Rom geschrieben:

Die Abreise des französischen Votschafters beim Vatican, an der nachgerade nicht zu zweifeln ist, wird hier viel kommentiert. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß Herr Bonbelle gewisse Muren des früheren Votschafters — er war bekanntlich bis zu seiner Ernennung zum Votschafter in Paris — nicht zu entlassen vermochte, gern den Cardinalstaatssecretar in partibus machte und durch indelicat Anmerkungen eines materiellen Abhängigkeitsverhältnisses des heil. Stuhles von Frankreich herabsetzung bis in sehr hohe Kreise des Vatican hinein erreichte.

Die Mitteilung des „Hamb. Corr.“ erinnert an eine Aeußerung des hochw. Herrn Weihbischofs Dr. Schmitz von Köln auf dem Kreistag der Katholiken, worin er ungefähr sagte, es müsse selbst die Möglichkeit ausgeschlossen bleiben, daß irgend ein Vertreter einer fremden Nation es wagen könnte, dem heil. Vater vorzutreten, der Peterspfennig würde zurückgehen, wenn der heil. Vater nicht die speziellen politi-

schen Wünsche einer Nation erfüllte. Es sei Gefahr vorhanden, daß die finanzielle Noth des h. Vaters als Factor in die große Politik der Nationen, welche darauf ausgehen, das Ansehen der deutschen Katholiken und das Ansehen Deutschlands zu erniedrigen.

* Der kann lachen! so schreibt der „Vorwärts“. Kriminalcommissar v. Tausch, welcher bekanntlich von dem Disziplinarrichter in erster Instanz zur Strafverurteilung verurtheilt wurde, ist, wie der „Total-Anz.“ meldet, jetzt durch den Spruch des Staatsministeriums mit 11/12 der ihm zustehenden Pension in den Ruhestand versetzt worden.

* Die Ausübung des französischen Protectorats im Orient führte in Bagdad zu einem peinlichen Zwischenfall. Eine Correspondenz der „Kölnischen Zeitung“ aus Constantinopel vom 18. December meldet: Aufständisch der Einweihung der katholisch-unirten-chaldäischen Kathedrale in Bagdad verhandelte der chaldäische Patriarch Abed Jesus Khajast Einladungen an das Consularcorps und theilte dabei mit, der französische Viceconsul erhalte bei der Feier einen besonderen Platz auf einer Art Thron mit Gebetpult, während die übrigen Consule gewöhnliche Sitze erhalten sollten. Daraufhin lehnte der deutsche Consul Richard die Einladung ab und nahm an der Feier nicht theil! So ist's recht!

* Im Stile von Kriegsbulletins berichtet der „Hamb. Corr.“ über die „neueste Phase der preussischen Grenz-Politik“. Das neueste Bulletin beginnt geschmackvoll also:

„Der Kampf um die Nordmark ist jetzt in einen dramatisch-spannenden Abschnitt getreten wie seit lange nicht. Das früher deutscherseits nur vereinzelt angewendete concentrirte Feuer der schweren Belagerungsgeschütze hat die feindlichen Stellungswerke arg erschüttert und einen Theil der dänischen Truppen schon in Deroute gebracht.“

Sollte da Prof. Delbrück wirklich Unrecht haben, wenn er schreibt: „So hat auch die nationale Gesinnung bei uns hier und dort einen nationalen Fanatismus erzeugt, der wild und verstockt glaubt, die Gesetze der Menschlichkeit mit Füßen treten zu dürfen und dem nationalen Gedanken, dem er zu dienen vermeint, unüberwindlichen Schaden zufügt.“

* Wegen einer Majestätsbeleidigung während eines Gesprächs im engsten Familienkreise ist in Liegnitz die Frau des Stellenbesitzers

zu suchen, wenn wir einen Ochsenbraten haben“, sagte das kleine Mädchen freudig, und wieder blickte David Aurora vorwurfsvoll an.

„Sollten die Kinder um ihres Stolzes willen Hunger leiden?“ war die unausgesprochene Frage, die in seinen Augen lag.

Aurora vermochte kein Wort hervorzubringen. Sie ging allein in das Zimmer, in dem ihre Mutter so viele Jahre auf dem Sopha gelegen — das Zimmer, welches sie jetzt nie benutzte.

Es war kalt und leer — eine traurige Veränderung gegen die früheren Tage, wo das Erleuchtete und Beste der Kanten am Ruhebett gebracht wurde, wo Bücher und Zeitungen auf den Tisch herumlagen, wo überall Blumen standen, und der Sonnenschein durch die Fenster, die nach Süden und Westen lagen, hereinströmte. Alles war jetzt dunkel und kahl. Aurora zog die Rollläden vorhänge in die Höhe und setzte sich traurig in einen Lehnstuhl ans Fenster.

Es war ein rauher, kalter Tag. Es regnete nicht und froh auch nicht; nur ein grauer Wolkenshimmel spannte sich mit winterlicher Einförmigkeit über die Berggruppen. Die Natur schien ebenso traurig und ebenso hoffnungsarm zu sein wie das junge Mädchen selbst. Sie weinte nicht, ihre Augen waren heiß und trocken, keine Thränen brachten ihr Erleichterung. Sie saß nur ganz still da und blickte stumm aus dem Fenster, den Kopf leicht zurückgelehnt an die Polster ihres Sessels, und die lose verhängenen Hände im Schoße ruhend. Sie sann — und sann — und sann!

Sie mußte lange so geistlos haben, beim der kurze Decemberrnacht begann hereinzubrechen, und die Berge blickten wie aus weiter Ferne in verschwimmenden Umrissen herüber, und die Büsche draußen im Garten wurden unbeachtlich. Da öffnete sich leise die Thür, und David trat schweigend herein. Er sah ihre Gestalt sich dunkel von dem grauen Zwielichte, das durch's Fenster fiel, abheben; er kam näher, kniete neben ihrem Lehnstuhl nieder und legte den Kopf auf ihren Schooß. „Liebe, liebe Aurora, sei mir nicht böse, wenn ich heute auf der Welt, Du und ich, als einander.“

Sie legte ihm die Hände auf's Haupt und antwortete ihm mit einem Seufzer.

(Fortsetzung folgt.)

Günther in Klein-Krauschen, Kreis Bunzlau, zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Es handelt sich nach der „Bresl. Morgenztg.“ um eine Meuterei, welche die Angeklagte im Familienkreise gethan haben soll, als unser Kaiserpaar die Palästina-Reise unternahm. Es war damals bekanntlich auch von Attentatsversuchen in den Blättern die Rede und beim Lesen dieser Nachrichten war dann der Angeklagte eine beleidigende Meuterei entzündet; so behauptete nämlich ein sechzehnjähriger Diensthof, der damals bei Günthers diente und der dann seine Dienstherrin demüthigte. Da dieses Zeugnis in gewisser Beziehung durch das Dienstmädchen bestätigt wurde, so erachtete der Gerichtshof die Angeklagte, welche die Richtigkeit der Anklage bestritt, der Majestätsbeleidigung für überführt.

*** Potsdam, 26. Decr.** Die diesjährige Weihnachtssfeier am kaiserlichen Hofe fand am Samstag Nachmittag im hiesigen Stadtschloß statt. Um 3 Uhr war der Diensthof in den oberen Gemächern befestigt worden in Gegenwart der Kaiserin und der kaiserlichen Kinder. Um 4 Uhr folgte im Broncesaal das Weihnachtsmahl bei ihren Majestäten. Daran schloß sich die Besichtigung im Marmorsaal, wo wieder auf langen, weißgedeckten Tischen die Gaben für den Kaiser, die Kaiserin, die kaiserliche Familie und die geladenen Damen und Herren aufgestellt waren. Wie in früheren Jahren schmückten auch diesmal wieder neun Tannenbäume, mit zahlreichen Wachsterzen besetzt, den festlichen Raum, zwei gewaltig große für das Kaiserpaar und das Gefolge, sieben kleinere in absteigenden Größenverhältnissen für die sechs Prinzen und die Prinzessinen. Um 6 Uhr hatte die Festlichkeit ihr Ende erreicht.

Frankreich.

*** Paris, 26. Dec.** Der „Petite République“ zufolge äußerte Kriegsminister Freycinet vor Kurzem dem Senator Siegfried gegenüber, das geheime Actenbüchlein habe auf die Dreyfus-Angelegenheit keinerlei Bezug, sondern enthalte einige diplomatische Actenstücke sowie zwei oder drei Berichte französischer, in Deutschland thätiger Geheimagenten. Keines dieser Papiere hänge indeß irgendwie mit der Dreyfus-Angelegenheit zusammen. Wenn das wahr ist, warum hat Freycinet es dann nicht einfach von der Tribüne der Kammer herab verkündigt?

*** Paris, 26. Dec.** Der sozialistische Deputierte Pashal Groussier erklärt in einem von den Blättern veröffentlichten Schreiben: Die Untersuchung über die Dreyfus-Angelegenheit wird das Ergebnis haben, daß man mit dankbarer Anerkennung feststellen wird, welche Loyalität und welchen Geist der Verführbarkeit der deutsche Botschafter Graf Münster in dieser Angelegenheit, die so leicht gegen Frankreich hätte ausgebeutet werden können, stets an den Tag gelegt hat.

Kleines Feuilleton.

„Die Mutterliebe in deutschem Liede.“

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung und Schluß.)

Wohl dem Sohne, der bei der Heimkehr aus der Fremde wieder ruhen darf am Mutterherzen; er ist ein ganz besonderes Dankgebet dem guten Himmel schuldig! Aber nur zu oft wartet der bleiche Todesengel nicht des Kindes Heimkehr ab, und den Wenigsten nur ist es beschieden, beim Hinfcheiden der Mutter so ihr Sterbelager zu umhüllen, wie es ein tiefergreifendes Gedicht von Friedrich Marx uns schildert:

Das letzte Sacrament.

Die Mutter stirbt: — der Abend schaut herein
Und gold'ne Lichter spielen um den Schrein,
Als sei der Engel nahe, der den Gram
Aus ihren Jügen still zu lösen kam.
Den Gram? O nein! Sie lächelt sanft beglückt,
Als hätte man zur Feier sie geschmückt.
Der Priester mit dem Sacrament — um ihn
Des Hauses Kinder alle auf den Knie'n.
Es ist der Sohn, an dem ihr Auge hängt,
Aus dessen Hand die Hostie sie empfängt.
„Er ist so gut, so kindlich fromm und rein,
Herr, Deiner Huld laß ihn begehren sein!“
Dem Jüngling rollt die Thräne aus dem Aug',
Doch treu und fest abt er der Kirche Brauch
Und saßt mit heiligem Del der Mutter Mund,
Der ihn gestiftet seit seiner ersten Stund.
Die Hände, die ihn liebend zart gepflegt,
Zu weichen Schlummer sorgsam hingelegt; —
Die Augen, die zeitweilen ihn bewacht,
Und die er schließen soll zu ew'ger Nacht! —
Gebet und Schluchzen rings im Schweifernkreis,
Ein Engel wandelt durch das Zimmer leis.
Mit Deines Sohnes Antlitz fromm und mild,
Der Vöte ist es aus dem Lichtesbild!
Mas nur dem Mutterherzen Blick gewährt,
Das hat sich Dir zum Heiligsten verklärt.
Es leitet Dich durch aller Sel'gen Chor
Die Kindesliebe zu Gottes Thron empor.
Konnte ein schöner Lohn der Mutterliebe zu Theil
Werden? Konnte ein seliger Tod das treue Sorgen
eines frommen, eines heiligen Mutterherzens enden?
Wehmuthvoll wird unser Herz gestimmt bei solchem
Bilde, aber ich glaube neben diesem ein anderes Bild
noch zeigen zu sollen:

Primizsagen.

„Bist Du Gott!“ So thut in's Thal
Ein Gruß zurück zum letzten Mal;
„Ein Jahr noch, Mütterchen, weile ich fern,
Dann weihen sie mich zum Priester des Herrn,
Dann legh' ich zu Dir, lieb Mütterlein:
Dein soll mein erster Segen sein!“

*** Paris, 27. Dec.** Nach der gestrigen Unterredung des Minister-Präsidenten Dupuy mit dem Präsidenten Loew über die Bedingungen, unter welchen die geheimen Acten des Cassationshofes mitgetheilt werden sollen, sandte Loew am Abend dem Kriegsminister Freycinet ein Schreiben, welches die betr. Bedingungen aufzählt. Dupuy, Freycinet und der Justizminister Lebret berieten über die Bedingungen, die ihnen für die Sicherheit des Staates und die Vertheidigung des Angeklagten die notwendigen Garantien zu gewähren schienen, und beschloßen in Folge dessen, die geheimen Acten heute dem Cassationshofe mitzutheilen, und zwar in der Weise, daß der Hauptmann Guignot die Actenstücke dem Cassationshofe überbringen und täglich nach der Sitzung der Criminalkammer wieder forttragen wird, so oft der Gerichtshof dies für nötig erachtet. Nachdem Guignot die Actenstücke überbracht hat, soll er sich in einem neben dem Beratungszimmer des Cassationshofes belegenen Raum aufhalten, um technische oder andere Mittheilungen zu machen, welche dem Cassationshofe erwünscht sein könnten.

Italien.

*** Rom, 27. Dec.** Die heutige Antritts-Audienz des preussischen Gesandten v. Rotenhan beim Papste dauerte eine halbe Stunde und trug einen herzlichen Charakter. Nach derselben stattete v. Rotenhan dem Cardinal Rampolla einen Besuch ab.

China.

*** Peking, 25. Decr.** Der North China Herald, der sich ebenso wie die andern in Shanghai erscheinenden Zeitungen anfänglich bitter darüber beklagte, daß die fremden Gesandten in Peking nicht den Staatsrecht zu vertheidern gesucht hätten, muß jetzt wenigstens zugeben, daß der Kaiser Kuangsi den Gesandten sehr wahrheitsgemäß sein Leben verdankt. Das Blatt schreibt: „In Peking glaubt man allgemeiner, daß es die Absicht der Mandschuren war, den Kaiser umzubringen oder ihn wenigstens abzusetzen. Sein Nachfolger sollte ein Sohn des Prinzen Tsching sein. Aber die Haltung der fremden Gesandten kam dem Hofe bedenklich vor. Als dann vollends die Mandschunischen für die Gesandtschaft in der Hauptstadt anlangten, fand man es gerathen, den Kaiser dem Namen nach auf dem Thron zu lassen. Die Furcht der mandschurischen Prinzen vor den Ausländern ist so groß, daß eine nachdrückliche Vorstellung des diplomatischen Corps in Verbindung mit einer drohenden Bewegung einiger Kriegsschiffe dem Kaiser fast zweifellos wieder zu seiner alten Macht verhelfen würde. Die Anwesenheit von nur zwei Hundert europäischen Seesoldaten in Peking hat dort schon einen bedeutenden Eindruck gemacht.“ Shanghai-Blätter behaupten ferner, Lord Charles Beresford, der im Interesse

der englischen Machtstellung China bereist hat, habe den hohen Mandarinern rund heraus erklärt, die Auftheilung ihres Landes würde nicht mehr lange auf sich warten lassen, wenn sie nicht ernstlich an die Einführung der notwendigen Reformen gingen. — Die Peking und Tientsin Times hat eine Abschrift von Dr. Deth's Bericht über den Gesundheitszustand des Kaisers Kuangsi erhalten und folgert daraus: „Seine Gesundheit würde dem Kaiser schon erlauben, viele Jahre thätig zu regieren. Selbst für solche Sachen, die ihm für gewöhnlich fern liegen, hat er ein schnelles und gutes Verständnis. Man kann vielleicht noch große Dinge von ihm erwarten, wenn er wieder Gelegenheit hat, auf eigenen Füßen zu stehen.“ So lange die jetzt 64 Jahre alte Kaiserin-Wittve lebt, wird sich ihm diese Gelegenheit schwerlich bieten.

*** Peking, 26. Dec.** Der Vicekönig von Szechuan meldete dem Jungli-Namen, es sei unmöglich, die Befreiung des französischen Missionars, der von den dortigen Rebellen gefangen genommen worden ist, durch Verhandlungen zu erreichen, und bittet um die Erlaubnis, Truppen gegen die Rebellen entsenden zu dürfen. Das Jungli-Namen legte die Angelegenheit dem französischen Gesandten Richon vor. — Bis jetzt ist eine Vereinbarung betr. die französische Concession in Shanghai noch nicht getroffen worden.

Rheinland-Westfalen.

*** Neuf, den 28. Dec.** (Sitzung vom 22. Dec.) Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Franz Hofstadt die Herren Theodor Flemming, selbstber. Vorstehender, B. Vetterstein, Hof. van Ender, Franz Hadenberg, W. H. Heinemann, Hubert Hoffmann, Ab. Könnemann, Julius Thomas, W. H. Verhaagen.

1) Der Herr Minister für Handel und Gewerbe fragt an, ob und inwieweit zur Verhütung unwirlicher Eintragungen und zur Verhütung und Vermeidung der Handelsregister eine Mittheilung der Eintragungen an die Handelsvertretungen vorzuschreiben und die Handelsorgane zu verpflichten wären, die zu ihrer Kenntniß gelangenden Fälle unwirlicher und unvollständiger Eintragungen oder unterlassener Anmeldungen dem Registeramt anzuzeigen. Die Kammer erwidert in den vorgeschlagenen Maßnahmen ein zweckmäßiges Mittel, um die vielen Unrichtigkeiten, welche die Handelsregister namentlich infolge unterlassener Anmeldungen enthalten, zu beseitigen und erklärt sich ihrerseits zur Mitwirkung gerne bereit.

2) Nach § 30 des neuen Handelsgesetzbuchs ist das Recht zur ausschließlichen Führung einer eingetragenen Firma auf den Besitz des Ortes der Niederlassung beschränkt, doch kann in Berücksichtigung des Umstandes, daß die Strazenzüge benachbarter Orte vielfach ineinander übergehen, Bestimmung dahin getroffen werden, daß benachbarte Orte oder Gemeinden als ein Ort oder eine Gemeinde im Sinne des Firmenrechts anzusehen sind. Die Frage des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe, ob für irgendwelche Orte des Handelsamters

bestimmtes Neuf ein Bedürfnis für eine solche Bestimmung vorhanden sei, wird von der Kammer verneint. 3) Herr Hof. van Ender schlägt vor, seitens der Handelskammer Schritte zu thun, um sich über den gegenwärtigen Stand der Kleinbahn-Angelegenheiten zu informieren und ihrerseits auf die Förderung dieser Angelegenheiten hinzuwirken. Die Kammer nimmt den Antrag an und beauftragt mit der Ausführung eine Commission, bestehend aus den Herren Hof. van Ender, B. Vetterstein und W. H. Heinemann.

4) Herr Hofstadt beklagt die schlechte Beleuchtung des Vorplatzes des hiesigen kaiserlichen Postamts. Es seien wohl zwei Laternen an den Ecken des Gebäudes zur Beleuchtung des Platzes angebracht, dieselben würden aber niemals angezündet. Auch sei Sonntags nicht selten der Eingang der Post nicht einmal beleuchtet. Die Kammer beschließt deswegen bei dem hiesigen kaiserlichen Postamt vorzulegen zu werden.

5) Die Handelskammer zu Neuf hat beauftragt, bei dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten Schritte zu thun zur Herstellung einer Eisenbahnlinie Neuf-Vörmberg und ladet die Handelskammer zu Neuf zur Theilnahme an einer Konferenz über diese Angelegenheit ein gleichzeitig mit den Handelskammern von Paderborn, Bielefeld, Gütersloh, Hamm und Stolberg. Die Handelskammer beauftragt mit ihrer Vertretung in dieser Konferenz den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Th. Flemming.

6) Die Kammer beschließt, bei der kaiserlichen Eisenbahn-Verwaltung zu beantragen, den Zug Nr. 426, welcher 12.25 Abends von Hagen abfährt und 12 Uhr 30 Min. in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge D 91 12 Uhr 34 Min. Abends von Köln in Düsseldorf eintrifft, bis nach Neuf durchzuführen und zwar nach 10 Minuten Aufenthalt in Düsseldorf, damit nicht nur die von Hagen z. kommenden Reisenden noch bis Neuf gelangen können, sondern damit auch die mit dem Zuge

Näheres in der Exped.